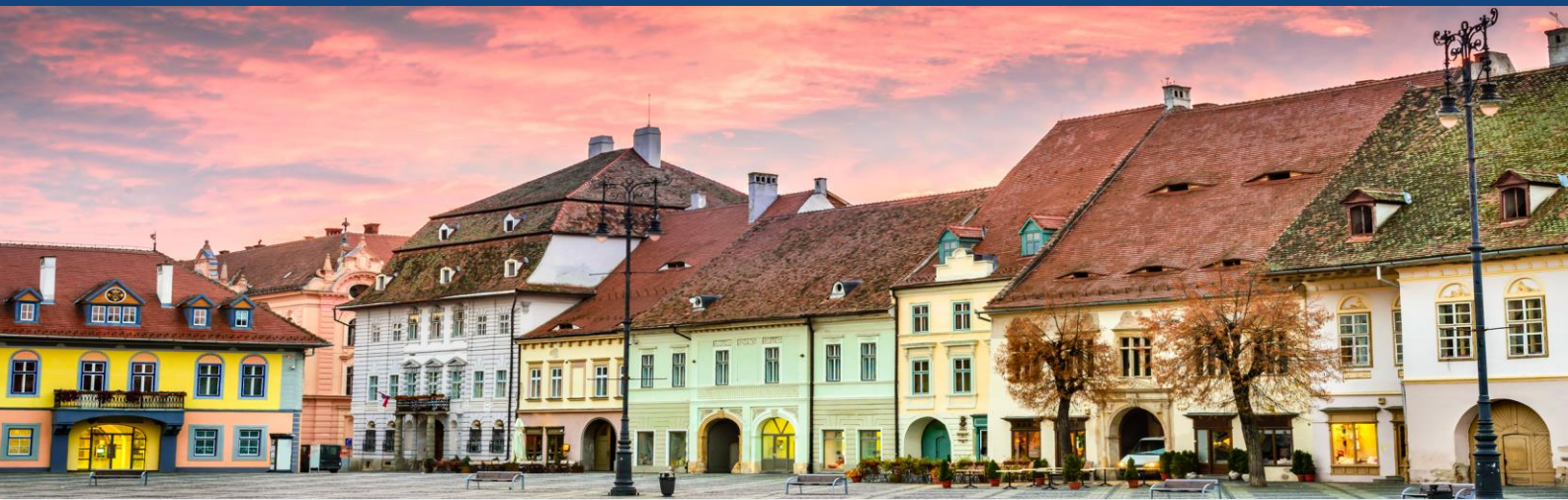




Geschäftsanhaltungsreise Rumänien Nachhaltiges Bauen und Restaurieren Siebenbürgen, 08.-11. April 2019

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU



Die Reise im Überblick

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) in Zusammenarbeit mit der Bayern Handwerk International GmbH, vom 08. bis zum 11. April 2019, eine Geschäftsanhaltungsreise nach Rumänien. Die Reise richtet sich an deutsche Handwerksbetriebe sowie Architekten und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Denkmalschutz, Restaurierung, Sanierung und Renovierung.

Marktchancen. Denkmalsanierung und Denkmalschutz in Rumänien

Denkmalschutz und die Sanierung von Denkmälern gewinnt in Rumänien immer mehr an Bedeutung. Das häufigere Aufgreifen des Themas durch die Zivilgesellschaft hat auch dazu beigetragen. Vorreiter im Bereich sind verschiedene Städte in Siebenbürgen wie etwa Hermannstadt/Sibiu, Schäßburg/ Sighisoara, Sächsisch Reghen/, Reghin oder Mühlbach/Sebeş, die ihre Stadtzentren entweder weitgehend saniert haben bzw. gegenwärtig sanieren.



Treffen Sie Ihre Geschäftspartner von morgen!

In den letzten Jahren wurden auch Kirchen, besonders im Norden des Landes, sowie einige Kirchenburgen in Siebenbürgen saniert. Die Letzteren greifen auf Finanzierungsquellen und das Know-how- und den Technologietransfer aufgrund verschiedener Projekte der Deutsch-Rumänischen Kooperation zurück.

Im Fokus der Geschäftsanbahnung stehen die Städte Hermannstadt, Schäßburg, Sächsisch Regen, Mühlbach und die Region Siebenbürgen allgemein. Geschäftsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen ergeben sich beispielsweise hier:

- In Klausenburg gibt es eine große Anzahl an historischen Denkmälern. Der Sanierung des historischen Erbes der Stadt wird dabei große Bedeutung geschenkt.
- In Siebenbürgen gibt es ebenfalls zahlreiche Denkmäler von nationaler und internationaler Bedeutung, die künftig saniert

werden sollen. Von besonderem Wert sind die Burg Schäßburg sowie weitere sieben Kirchenburgen, die dem UNESCO Weltkulturerbe angehören. Dazu kommen über 150 weitere Kirchenburgen, die sich in unterschiedlichen Bauzuständen befinden. Besonders Hermannstadt und die Umgebung haben große Fortschritte in der Denkmalpflege und -sanierung gemacht. Diese Entwicklung ist im Großen und Ganzen auf den Status „Europäische Kulturhauptstadt 2007“ sowie auf die Einbindung der Evangelischen Kirche, verschiedener deutscher Stiftungen und Verbände für den Erhalt des deutschen Erbes zurückzuführen.

- Temeswar hat die Ausschreibung für den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2021“ gewonnen und es wird nun dort eine rege Tätigkeit im Bereich Denkmalsanierung erwartet.

Das Reiseprogramm

Die Geschäftsreise umfasst verschiedene Projektbesuche und strategische Treffen in Siebenbürgen (Hermannstadt, Schäßburg, Sächsisch Regen und Mühlbach). Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung in Schäßburg erhalten interessierte lokale Unternehmen, Verwaltungen, Verbände und Institutionen konkrete Informationen über die deutsche Erfahrung in den Bereichen Denkmalschutz und Restaurieren sowie über die Leistungsfähigkeit deutscher Handwerker, Dienstleister und Produzenten. Auch das deutsche Ausbildungssystem für Handwerker ist in Rumänien in der letzten Zeit sehr befragt. Den deutschen Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, dem rumänischen Fachpublikum in einer kurzen, auf das Wesentliche konzentrierten Präsentation, ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Die Veranstaltung wird zudem Raum für Kontaktgespräche zwischen deutschen und rumänischen Teilnehmern bieten.

Neben der, im Vorfeld der Reise, erhaltenen Zielmarktanalyse sollen diese Gespräche mit den Marktexperten und einschlägigen Entscheidungsträgern in Rumänien die Möglichkeit bieten, die Chancen vor Ort für Kooperationen auszuloten.

Teilnahmebedingungen

Die Reise wird im Rahmen des vom BMWi finanziell geförderten Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Es richtet sich vorrangig an kleine und mittelständische Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, wobei auch für Nicht-KMU eine Teilnahme möglich ist. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Firmen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei KMU Vorrang genießen. Der Eigenanteil an der vom BMWi geförderten Reise beträgt:

- 500 EUR (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern,
- 750 EUR (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern,
- 1000 EUR (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern.

Individuelle Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.

Herzstück der Geschäftsanbahnungsreise sind für jeden einzelnen Teilnehmer gezielt recherchierte sowie qualifizierte Kontakte zu potenziellen Vertriebs- bzw. Geschäftspartnern. Nachdem ein Profil der geeigneten potenziellen Gesprächspartner entsprechend ihrer individuellen Ansprüche mit den deutschen Teilnehmern festgelegt wird, spricht die AHK zutreffende rumänische Unternehmen (Kooperationspartner, insbesondere Handwerksunternehmen, Verbände, Behörden, Händler, Distribuenten u.a.) an und fragt ihr Interesse an einer künftigen Kooperation ab. Soweit diese zustimmen, wird dem deutschen Teilnehmer eine Liste der vorgeschlagenen Gesprächspartnern zugeschickt. In individueller Abstimmung mit dem deutschen Unternehmen wird dann eine Short-List mit den Unternehmen zusammengestellt, mit deren Vertretern Treffen organisiert werden sollen. Darauf folgend legt die AHK Rumänien das individuelle Programm jedes Teilnehmers fest und führt die Terminplanung durch. Jeder Teilnehmer erhält eine Übersicht der Gesprächspartner mit kompakten Hintergrundinformationen.

Die AHK Rumänien übernimmt die gesamte Reiseplanung und -organisation. Zudem wird die Delegation permanent von wenigstens einem fach- und sprachkompetenten AHK-Mitarbeiter begleitet.

Vorläufiges Reiseprogramm (08.- 12.04.2019) Das Programm wird im weiteren Projektverlauf individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst

| | |
|--|--|
| Montag, 08.04.2019 Hermannstadt (Sibiu) | |
| 11:30 | Anreise der Delegation in Hermannstadt, Abholung & Check-in Direktflüge aus Deutschland: München (Lufthansa, Tarom), Stuttgart (Blue Air), Memmingen (Wizzair) Weitere Direktflüge: Wien (Austrian) Direktflüge am 07. April aus München (Lufthansa) und Memmingen (Wizzair) Gemeinsames Mittagessen der Delegation |
| Nachmittags | Termin bei der Stadtverwaltung Hermannstadt (Bürgermeisterin Frau Astrid Fodor) und bei der Stiftung Kirchenburgen |
| Abends | Workshop (Briefing) zu Rumänien, im Anschluss Abendessen Übernachtung in Hermannstadt |
| Dienstag, 09.04.2019 Siebenbürgen Projektbesuche & Termine mit relevanter potenziellen Multiplikatoren / öffentlichen Auftragsgebern | |
| 07:30 | Vormittags: Busreise von Hermannstadt nach Schäßburg |
| 09:00 – 10:00 | Maler-und Lackiererinnung München im Verbund mit Münchener Handwerksinnungen und der Fachschule für Bautechnik München Gewerke übergreifendes Ausbildungsprojekt Kirchenburgen in Siebenbürgen, Martinsdorf (Metis) |
| 10:00-12:30 | Bustransfer nach Reghin, Sächsisch Regen, in Siebenbürgen |
| 12:30-14:00 | Termin bei der Stadtverwaltung Reghin (Bürgermeister Frau Maria Pricop), dem Chefarchitekt der Stadt und Handwerksunternehmen aus Reghin |
| 14:00-15:00 | Gemeinsames Mittagessen in Reghin mit der Stadtverwaltung |
| 15:00-17:00 | Bustransfer nach Schäßburg |
| 17:00 – 18:00 | Betrieb- oder Baustellenbesichtigung des Bau- und Denkmalpflegeunternehmens CONPAZO Das Unternehmen hat die Burg in Almen restauriert. |
| Ab 18:30 | Gemeinsames Abendessen der Delegation Übernachtung in Schäßburg |
| Mittwoch, 10.04.2019 Schäßburg | |
| Halbtägige Präsentationsveranstaltung im Hotel in Schäßburg Offizielle Begrüßung der deutschen und rumänischen Teilnehmer Vorstellung des Markterschließungsprogramms für KMU Fachvortrag über die Leistungsfähigkeit und das Know-How der deutschen Branche im Bereich Denkmalschutz, Sanierung, Restaurierung. Fachvortrag eines rumänischen Spezialisten im Bereich Berufsausbildung in Rumänien und Qualifizierung von Arbeitskräften. Kurze Firmenpräsentationen der Produkte, Technologien, Dienstleistungen sowie mögliche Kooperationsfelder der deutschen Unternehmen und Institutionen in geeigneten Format. | |
| In der zweiten Hälfte des Tages: B2B Gespräche für die deutschen Unternehmen | |
| Networking-Cocktail Die Veranstaltung wird im Rahmen der Pausen sowie beim anschließenden Networking-Cocktail ausreichend Raum für Kontaktgespräche zwischen den deutschen und den rumänischen Teilnehmern bieten. Für die Vorbereitung des Networkings erhalten die deutschen Teilnehmer bereits vor Reiseantritt eine vorläufige Liste der rumänischen angemeldeten Teilnehmer | |
| Übernachtung in Schäßburg | |
| Donnerstag, 11.04.2019 Siebenbürgen Projektbesuche & Termine mit relevanten potenziellen Multiplikatoren / öffentlichen Auftragsgebern | |
| Vormittags | Transfer nach Sebes (Mühlbach) -angefragt |
| Mögliche Objektbesichtigungen zusammen mit Baudenkmalschutzunternehmen und Restauratoren Die Evangelische Stadtpfarrkirche die Franziskanerkirche, die Hallen der Zünfte, die Bartholomäuskirche, das gutrestaurierte „Königshaus“ (Zapolya Haus) und die Türme den Handwerkszünften | |
| Besuch bei der Berufsschule in Sebes, die seit 2013 Handwerker im Holz nach deutschem Dualsystem ausbildet | |
| 12:00 – 13:00 | Mittagessen in Mühlbach |
| 13:00 – 17:00 | Transfer nach Hermannstadt Flughafen |
| 17:00 | Abreise der Delegation von Hermannstadt |

Zielsetzung des Projekts

Das Geschäftsanbahnungsprojekt soll deutschen Unternehmen den Einstieg bzw. die Entwicklung des Exportgeschäfts in Rumänien erleichtern und soll allgemein zur Steigerung der deutschen Exporte und Intensivierung der deutsch-rumänischen Zusammenarbeit beitragen.

Zielgruppen des Projekts

Deutsche Teilnehmer

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Bereich Restaurierung und Denkmalpflege, spezialisierte Handwerker, Restauratoren, Architekten und sonstige Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in diesem Bereich:

- Maurer und Betonbauer
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Zimmerer
- Steinmetze und Steinbildhauer
- Stuckateure
- Maler und Lackierer, Kirchenmaler, Restauratoren, Vergolder
- Metallbauer
- SHK
- Tischler
- Glaser
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Uhrmacher
- Graveure
- Metallbildner
- Metall- und Glockengießer Gold- und Silberschmiede
- Parkettleger
- Installation der Wandheizung und Wärmedämmung
- Rollladen- und Jalousienbauer
- Drechsler
- Holzbildhauer
- Flechtwerkgestalter
- Maßschneider
- Textilgestalter und Tapezierer
- Raumausstatter

- Weitere Unternehmen mit Erfahrung in:
- Denkmalgerechter Fachwerksanierung (Holz- und Leimbauarbeiten)
- Fassadengestaltung mit Kalk- und Lehmputze
- Sanierung von Bruchsteinmauerwerk
- Trockenlegung
- Bauwerkstrockenlegung

- Lieferanten von denkmalgerechten Baulösungen

- Ausbilder im Handwerk und Unternehmen mit Erfahrung in Ausbildung der Arbeitskräfte in Handwerksberuf

Rumänische Teilnehmer

Folgende Kooperationspartner werden in Rumänien angesprochen:

- Behörden und öffentliche Einrichtungen (zuständig für Bauen, Denkmalschutz und Ausbildung)
- Die hier vertretenen Kulte mit Schwerpunkt auf die Evangelische Kirche AB, die Katholische Kirche, die Orthodoxe Kirche
- Stiftungen und Verbände
- Unternehmen mit Erfahrung in öffentlichen Ausschreibungen
- Rumänische Handwerksunternehmen
- Architektur- und Planungsbüros
- General- und Bauunternehmen
- Besitzer und Verwalter historischer Gebäude
- Berufsschulen

Ansprechpartner



Frau Dr. Ilinca Pandeale
Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer
T: 0040 21 207 91 17
F: 0040 21 223 15 38
E: pandeale.ilinca@ahkrumaenien.ro

Besuchen Sie unsere Website für die Geschäftsanbahnungsreise
<https://rumaenien.ahk.de/projekte/geschaeftsanbahnung-in-rumaenien-2019/>



Frau Doris Thalmeier
Bayern Handwerk International GmbH
T: 0049 89 5119-354
E: d.thalmeier@bh-international.de